

8. JULI 1942.

Wieder

Sehr verehrte, Gütige Frau!

In der Zeitung lese ich mit Erschütterung die Anzeige vom Tode Ihres Mannes. Sie wissen, daß ich bei seinen beiden Berliner Aufenthalten mit ihm in ständiger Berührung war, zuerst im Dahl-mer Archivinstitut und dann im Reichsinstitut, und daß daraus ei-ne freundschaftliche Verbundenheit wurde. Ich habe sein offenes und freies Wesen sehr gerne gekannt und von seinen Fähigkeiten viel gehalten. So habe ich mich auch später an seinem raschen Abstieg getraut und große Hoffnungen auf ihn gesetzt. Nun ist alles zu Ende und Sie sind mit Ihrer kleinen Tochter allein. Mögen Sie in dem Bestand und der Fürsorge lieber Menschen Trost finden.

In herzlichem Gedenken
Ihr ergebener

Absender: *Maria*
Tübingen
Christoph 1
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Postkarte



Reichsinstitut f. altk.
deutsche Buchdruckerei
Berlin NW 7
Charlo-Kursch. 41
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

100
110
110